

Arbeit mit getrenntlebenden Vätern

Kinder brauchen Mütter und Väter, auch nach einer Trennung

Rund 150.000 bis 200.000 Kinder sind in Deutschland jährlich von der Trennung oder Scheidung ihrer Eltern betroffen, so der Psychologe. Die große Mehrheit der Trennung laufen einvernehmlich ab. Konflikte gibt es vor allem bei der Frage, bei wem die Kinder wieviel Zeit verbringen.

Eine Trennung der Eltern ist immer ein einschneidendes Erlebnis und belastet Kinder in jedem Fall. Die Bewältigung dieses Einschnitts hängt von vielen Faktoren ab: Wie Vater und Mutter Kinder in ihren Konflikt hineinziehen oder heraushalten, vom sozialen Umfeld, von Großeltern, die unterstützen, aber auch von der Stärke der einzelnen Kinder.

Als Erzieherin in einer Betreuungseinrichtung oder als Beraterin in den unterschiedlichen Institutionen können Sie Väter und Mütter, sicherlich nicht nur im Trennungs- oder Scheidungsfall, bei folgenden Anliegen unterstützen:

- **Gemeinsam getrennt erziehen**
Auch bei einer gescheiterten Partnerschaft, bleiben Väter und Mütter in der Elternverantwortung. Diese Ebenen auseinanderzuhalten ist nicht einfach.
- **Gegen überholte Rollenbilder angehen**
Nach einer Trennung werden Väter oft auf die Rolle des Ernährers der Familie reduziert. Aber auch Papas möchten ihre Kinder weiterhin trösten, zum Kindergeburtstag fahren oder einfach Alltags mit ihnen verbringen.



- **Sich gegenseitig respektieren**
Im Umgang mit der Ex-Partnerin sind Fairness und gegenseitiger Respekt wichtig. Unterschiedliche Erziehungsstile zu akzeptieren und nicht abzuwerten ist dabei sehr hilfreich. Offener Streit zwischen Vater und Mutter belastet die Kinder zusätzlich, vor allem, wenn sie dadurch einen Elternteil noch weniger sehen.
- **Betreuung aushandeln**
Etwa 80 Prozent der sich trennenden Eltern finden eine einvernehmliche Lösung und Mütter und Väter teilen sich Verantwortung und Erziehung. Die anderen benötigen Hilfestellung und Unterstützung. Insbesondere die Orte, die für die Kinder vertraut sind, spielen dabei eine wichtige Rolle.
- **Das Wohlergehen der Kinder in den Vordergrund stellen**
In den Fällen, wo Wut, Enttäuschung und Konflikte nach einer Trennung den Blick auf das Wohlergehen der Kinder in den Hintergrund rücken, können Sie Väter und Mütter auf die Bedürfnisse der Kinder hinweisen und ihnen berichten, wie Sie die Kinder in der Einrichtung erleben.

Praxistipp:

In der Regel haben in Deutschland beide Eltern das Sorgerecht. Lassen Sie sich nach einer Trennung oder Scheidung nicht von einer Seite vereinnahmen, sondern informieren Sie weiterhin Mutter und Vater über Ihre Arbeit und beziehen beide ein.

Impressum

Fachstelle Väterarbeit in NRW
Hans-Georg Nelles
Volmerswerther Str. 41
40221 Düsseldorf
0211 2606014
nelles@fachstelle-vaeterarbeit.nrw

VEND e.V.

Väter-Experten-Netz
Deutschland e.V.

gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

